

OETWIL AN DER LIMMAT INFO

2 / 2011

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

Im letzten INFO haben wir Sie darüber informiert, dass der Busfahrplan ab Fahrplanwechsel 2012 / 2013 dahingehend geändert werden soll, dass wir zwar ganztags mit der Linie 304 eine direkte Verbindung rechts der Limmat bekommen, dafür die Linie 301 nur noch zu den Hauptverkehrszeiten nach Dietikon verkehren soll. Diese einschneidende Veränderung hat viele Reaktionen ausgelöst, die wir an die Verantwortlichen weitergeleitet haben. Der Erfolg ist nicht ausgeblieben, die Linie 301 bleibt bestehen, dafür muss nach wie vor auf die Linie 304 umsteigen, wer Richtung Oberengstringen fahren möchte. Der 10-Minutentakt in der Hauptverkehrszeit wird allerdings ab 2013 durch den Viertelstundentakt ersetzt, dafür bestehen den ganzen Tag Umsteigezeiten auf die S12 von 6 – 8 Minuten. Damit dürfte Schluss sein mit dem Gehetze am Bahnhof Dietikon. Dass wir zu dieser Lösung gekommen sind ist Ihr Verdienst. Besten Dank. Die Details können Sie auf den Seiten 6 und 7 nachlesen.

Was vor einem Jahr begann ist nun Tatsache, die Aufwertung des Binzerli-Weiher und des Limmatufers ist realisiert. Mit einer kleinen Einweihungsfeier wurde es von den EWZ der Bevölkerung mit Rundgängen vorgestellt. Es ist momentan noch nicht überall grün, aber das wird sich schon bald ändern. Die beiden Grillplätze werden bestimmt rege benützt werden, da bin ich mir sicher. Mit neuen Signalisierungen wollen wir klarstellen, dass der Weg entlang der Limmat den Fussgängern vorbehalten bleibt. Radfahrer können unser Dorf via Halden- / Rebackerstrasse durchfahren, was zugegebenermassen weniger attraktiv ist.

Bekanntlich hat der Souverän des Kantons Zürich Änderungen des Steuergesetzes verworfen, da nützte es nichts, dass unsere Stimmberechtigten ein überdeutliches JA zur Steuerentlastung für natürliche Personen eingelegt haben. Somit werden wir unsere Steuereinnahmen weiter auf bisheriger Grundlage budgetieren. Mit der Annahme des Finanzausgleichsgesetzes endet ein jahrelanges Tauziehen zwischen Geber- und Empfängergemeinden. Es ist wohl ein Kompromiss der mittleren Unzufriedenheit. Auf unsere Gemeindefinanzen hat er nach heutigen Erkenntnissen jedenfalls keine grossen Auswirkungen.

Mit der Sanierung der Brücke über die Limmat wird dieses Jahr die Mutschellenstrasse nur noch als Einbahnstrasse aus Richtung Dietikon befahrbar sein. Umwegfahrten und Einschränkungen werden uns in der zweiten Jahreshälfte täglich begleiten. Die Baudirektion hat in den vergangenen Tagen ein entsprechendes Informationsblatt verteilt, das wir im Innern dieses Heftes nochmals publizieren.

Dieses Jahr geniessen wir einen Frühling fast wie ein Sommer, nur der Kalender hat uns gezeigt, dass der Sommer noch bevorsteht. Ich hoffe sehr, dass wir wieder einen richtigen Sommer geniessen können, denn am 25. Juni findet auf dem Dorfplatz wieder ein Freilichttheater statt, gutes Wetter ist da zwingend, wie auch für die wiederum geplante Grenzfahrt. Und damit der Sommer in Oetwil noch etwas freundlicher wird, hissen wir dieses Jahr erstmals Flaggen und unterstreichen so den Nationalfeiertag wie auch das Kellerfest 2011.

Ich wünsche Ihnen eine genussvolle Sommerzeit.

Paul Studer, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Allgemein

Am 19. Dezember 2008 haben die eidgenössischen Räte einer Teilrevision des Zivilgesetzbuches (ZGB) im Bereich Erwachsenenschutz sowie Personen- und Kindesrecht zugestimmt. Mit dieser Teilrevision soll das mittlerweile seit bald hundert Jahren, von wenigen Änderungen abgesehen, unverändert gebliebene Vormundschaftsrecht abgelöst werden. Im Zentrum der Revision des Bundesrechts steht die Professionalisierung der Behördenorganisation. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) muss neu eine Fachbehörde sein, die professionell arbeitet und interdisziplinär zusammengesetzt ist. Daneben verfolgt das revidierte Zivilgesetzbuch die Verwirklichung weiterer Anliegen, wie z. B. die Förderung des Selbstbestimmungsrechts, die Einführung der abgestimmten behördlichen Massnahmen im Erwachsenenschutz und die Verbesserung des Rechtsschutzes im Bereich der fürsorgerischen Unterbringung.

Diese gesetzliche Änderung wird unter anderem die Abschaffung der bestehenden Vormundschaftsbehörden auf kommunaler Ebene nach sich ziehen. In Oetwil an der Limmat wird diese bis anhin durch den Gemeinderat gebildet.

Abgesehen von den Städten Zürich und Winterthur werden sich die Gemeinden zur Aufgabenerfüllung im Kindes- und Erwachsenenschutz in Kreisen zusammenschliessen müssen. Das Verfahren zur Kreisbildung entspricht jenem im Betriebs- und Zivilstandswesen. Als mögliche Zusammenarbeitsformen stehen der Zweckverband und der Anschlussvertrag im Vordergrund.

Im Bezirk Dietikon ist die Schaffung einer KESB mit Sitz in Dietikon vorgesehen. Eine Arbeitsgruppe der Sozialvorstandskonferenz des Bezirks Dietikon ist unter Beizug von Fachpersonen aus dem Vormundschaftsbereich mit der Ausarbeitung eines Umsetzungskonzeptes beschäftigt. Der enge Zeitplan sieht die Einführung per 1. Januar 2013 vor, was mitunter als zu knapp angesehen wird.

Krediterteilungen

CHF 3'105

Befristete Anstellung eines Praktikanten innerhalb der Werkabteilung.

CHF 10'896.10

Sanierung der Fischerhütte und der Brücke beim Binzerliweiher.

CHF 5'300

Personalklausur vom 17./18. Juni 2011.

CHF 8'709.90

Nachträgliche Krediterteilung für Reparaturen und Störungsbehebungen innerhalb der Antennenanlage.

CHF 3'500

Teilnahme an der Abstimmungskampagne der IG-West zur Unterstützung der Behördeninitiative „Keine Neu- und Ausbauten von Pisten“.

CHF 6'600

Instandstellung der Schäden an den Buswartehallen Oberdorf und Halde.

CHF 40'000

Kanalfernsehunguntersuchung der öffentlichen Kanalisation.

CHF 8'400

Anschaffung von schwenkbaren Geländerpfosten im Bereich Rebacker - Binzerli.

CHF 31'000

Sanierung der öffentlichen Kanalisationsleitung im Borain.

CHF 16'573.65

Nachträgliche Krediterteilung für Ortung, Reinigung und Leerung der Leitungen und Schächte im Wisentäli.

CHF 5'388.40

Nachträgliche Krediterteilung für die Erschliessung der Neubauten Bösgrütstrasse 1 und 3 mit Glasfaserkabel.

CHF 65'000

Kreditanteil für den Ein- und Aufbau eines permanenten Leckkontrollsystems innerhalb der Gruppenwasserversorgung Geroldswil - Oetwil a.d.L. - Weiningen mit Gesamtkosten von CHF 325'000.

CHF 8'000

Leerung der Schlammsammler auf dem ganzen Gemeindegebiet.

CHF 6'000

Jährlich wiederkehrender Kredit für eine Mietzinsbeteiligung der durch den Verein Mikado ECO Geroldswil - Oetwil genutzten Liegenschaft.

CHF 11'500

Anschaffung einer Beflaggung zur Anbringung an der Dorf-, Post- und Limmattalstrasse.

CHF 4'500

Beschaffung von zwei Panzergrills und Steinquader zur Einrichtung von zwei Grillstellen im Bereich Rebacker - Binzerli.

CHF 9'600

Sanierung der Beleuchtung im Foyer und Treppenhaus der Gemeindegemeinschaft.

CHF 5'800

Malerarbeiten im Foyer und Treppenhaus der Gemeindegemeinschaft.

CHF 12'927.05

Kabelnetzerschliessung der Neubauten Dorfstrasse 47, 49 und 51 sowie Rainstrasse 16 und 18.

CHF 15'000

Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit der Forderung der Lärmsanierung des Rangierbahnhofs Limmattal (RBL).

CHF 27'000

Sanierung von zwei Teilstücken der öffentlichen Kanalisationsleitung in der Rebackerstrasse bei 21 und 38.

CHF 6'268

Durchführung des Seniorenausfluges vom 25. Mai 2011.

CHF 1'921

Jährlich wiederkehrender Unterstützungsbeitrag für die Kreismusik Limmattal für die Jahre 2011 bis 2014.

Abrechnungen**CHF 1'839.95**

Unterhaltsarbeiten an der öffentlichen Kanalisationsleitung im Borain.

CHF 2'569.25

Ersatz von Antennenkabel der Liegenschaft Rainstrasse 7.

CHF 2'612.50

Beschaffung von fünf Holzsitzbänken im Bereich Rebacker - Binzerli.

Bewilligungen unter Auflagen und Bedingungen im Bauwesen

- Bewilligung Neubau Dachgaube und Erkeranbau, Lettenstrasse 11.
- Bewilligung Erstellung Sichtschutzwand, Lettenstrasse 16.
- Bewilligung Neubau Hochsilo und Remise mit Jauchegrube, Dorfstrasse.
- Bewilligung Garten-Teilumgestaltung, Schulhausstrasse.
- Bewilligung Vorplatzgestaltung, Limmattalstrasse.

Ausserdem

- genehmigte der Gemeinderat die nachstehenden Geschäfte zuhanden der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2011:
 - Jahresrechnung 2010 des Politischen Gemeindegutes;
 - Sanierung und Optimierung von baulichen Massnahmen innerhalb der bestehenden Tempo 30-Zonen an der Hüttikerstrasse, Kreditgenehmigung.
- genehmigte der Gemeinderat die Liegenschaftenabrechnung 2010 für die Wohnhäuser Alte Landstrasse 12 (Chirchhöfli) und Dorfstrasse 37.
- hat der Revisionsdienst der Abteilung Gemeindeamt der Direktion der Justiz und des Innern am 19. Januar 2011 die Geldverkehrsrevision auf der Gemeindeverwaltung ausgeführt. Der Bericht weist keine Bemerkungen aus.
- bewilligte der Gemeinderat die Durchführung des Wistentälilaufs „Knoli-Cup“ vom 10. April 2011.
- erteilte der Gemeinderat, nach erfolgter Ausschreibung, der Firma Neue Bau AG den Auftrag zur Durchführung des allgemeinen Strassenunterhaltes für die Dauer von zwei Jahren.
- genehmigte der Gemeinderat die überarbeitete Leistungsvereinbarung und den neuen Einheitstarif der Spitex rechtes Limmattal.
- wurde Herrn und Frau Hans und Edith Michel (-Zumstein) das Gemeindebürgerrecht erteilt.
- erteilte der Gemeinderat dem OK Kellerfest die Bewilligung zur Durchführung des Kellerfestes vom 2./3. September 2011.
- nahm der Gemeinderat von der Konstituierung des Komitees „Rangierlärm nein!“ Kenntnis.
- löste der Gemeinderat die Flurkommission mit sofortiger Wirkung auf.
- wurden zwei Strafverfügungen wegen Überschreitens der zulässigen Parkzeit erteilt.
- wurde ein Erlassgesuch für eine erteilte Parkbusse abgewiesen.
- erteilte der Gemeinderat drei Waffenerwerbsscheine.
- genehmigte der Gemeinderat die Steuerabrechnungen 2010.

- genehmigte der Gemeinderat die Registerabschlüsse 2010 der Wasser-, Klär-, Abfall- und TV Antennengebühren.
- wurden folgende Vernehmlassungen verabschiedet:
 - Stellungnahme zum Masterkonzept „Abstimmung Siedlungsentwicklung auf die Limmattalbahn“ des Vorstandes der Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL);
 - Stellungnahme zur Projektstudie „Radweg Oetwil an der Limmat - Würenlos“;
 - Stellungnahme zur Totalrevision des Gemeindegesetzes;
 - Stellungnahme zum Verbundfahrplanprojekt 2012/2013 des ZVV;
 - Stellungnahme zur Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplans.

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 22. März 2011

An der a.o. Politischen Gemeindeversammlung vom 22. März 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung eines Verpflichtungskredites in Höhe von CHF 184'000 für die Forderung einer Lärmsanierung des Rangierbahnhofs Limmattal (RBL).
2. Tempo 30-Zonen, unterer Dorfteil, Erweiterung der bestehenden Zone inklusive Dorfstrasse, Genehmigung der Kreditabrechnung.

Ab Juni sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs

Ab Juni finden in den Zürcher Gemeinden die Feuerbrandkontrollen statt (in Oetwil an der Limmat geplant am 12. und 13. Juli 2011). Wir bitten Sie, dem Gemeindekontrolleur, falls nötig, Zugang zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammbstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören Cotoneaster und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite www.feuerbrand-zh.ch zu finden.

Auf der Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt „Feuerbrand im Hausgarten“ gratis beziehen.

Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an die Gemeindeverwaltung oder direkt an den Gemeindekontrolleur. Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden. Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht.

Obstproduzenten Ihrer Gemeinde sind dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten.

Feuerbrandkontrolleur von Oetwil an der Limmat:
Mikel Pavelka, werkabteilung@oetwil-limmat.ch,
079 467 47 51



Quelle: Strickhof, typische Feuerbrandsymptome an Quitte



Quelle: ACW Wädenswil

Verbundfahrplanprojekt 2012/2013 des ZVV, Änderung des ursprünglich aufgelegten Fahrplanprojektes

Das Fahrplanprojekt 2012/2013 der öffentlichen Verkehrsmittel im Zürcher Verkehrsverbund für den Fahrplanwechsel Dezember 2012 wurde den Gemeinden zur Auflage zugestellt. Der Bevölkerung wurde damit die Möglichkeit eröffnet, Änderungsbegehren einzureichen. Die Auflage fand vom 14. bis 25. März 2011 statt. In dieser Zeit sind in Oetwil an der Limmat 46 Änderungsbegehren eingegangen, wovon sich **44 deutlich gegen den Abbau der direkten Verbindung der Buslinie 301 nach Dietikon in den Nebenverkehrszeiten und Wochenenden** richteten.

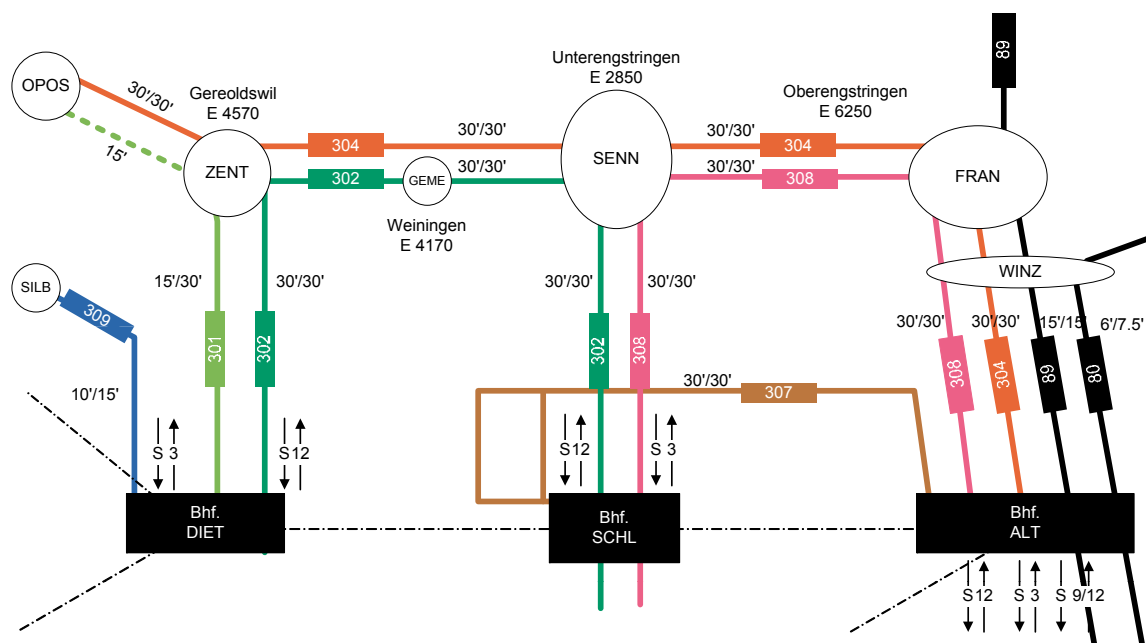
Mit Vernehmlassungs-Beschluss vom 4. April 2011 **lehnte der Gemeinderat den geplanten Abbau der Buslinie 301**,

namentlich den Wegfall der direkten Verbindung nach Dietikon während den Nebenverkehrszeiten von Mo.-Fr. sowie am Samstag und Sonntag und die geplante Anschlusslinie 304 von Bhf. Dietikon – Geroldswil, Zentrum – Bhf. Dietikon **im Grundsatz ab**.

Erfreulicherweise fand diese Stellungnahme, unter erneuter Verdankung der regen Beteiligung aus der Bevölkerung, Gehör beim ZVV, was mittlerweile zur Einreichung der nachfolgenden Änderungen zum ursprünglichen Fahrplanprojekt geführt hat:

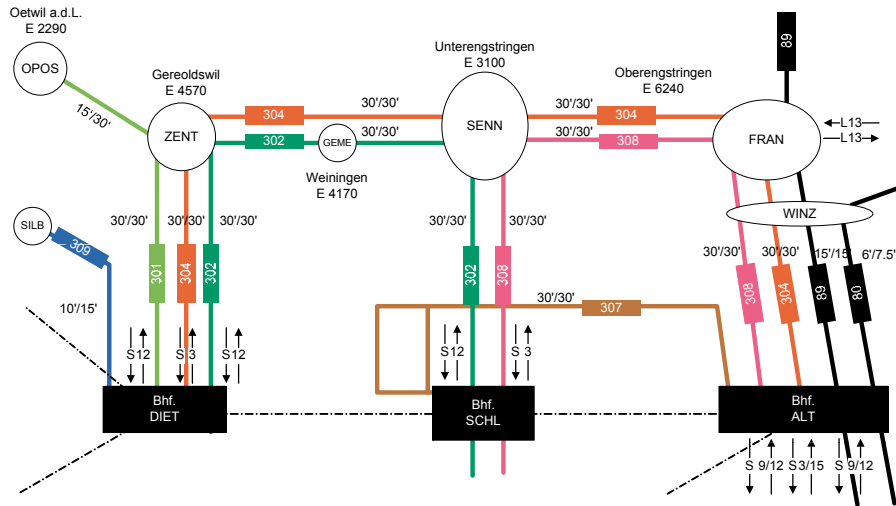
Ursprüngliches Fahrplanprojekt 2012/2013 (Auflage):

Netzentwicklung Limmattal Nord Auflage



Angepasstes Fahrplanprojekt 2012/2013:

Netzentwicklung Limmattal Nord Option



Variantenvergleich

Vorteile gegenüber der Auflage

- ✓ Ganztägige Verbindung von Oetwil a.d.L. an den Bhf. Dietikon im 15'/30'Takt
- ✓ Kein Gelenkbuseinsatz in Oetwil a.d.L. da die Linie 304 (GB) auf dem stark frequentierten Ast Geroldswil, Zentrum – Bhf. Dietikon verkehrt
- ✓ Ganze Betriebszeit Anschluss auf S12 auch in NVZ
- ✓ Anschluss Linie 301 auf 311 bleibt auch in NVZ bestehen und Übergänge werden verbessert

Nachteile gegenüber der Auflage

- Keine direkte Anbindung an die Nordtangente bzw. an den Bhf. Altstetten
- Etwas längere Umsteigezeiten am Bhf. Dietikon auf die S-Bahnen – dafür sichere Anschlüsse
- Lange Aufenthaltszeit in Oetwil bleibt bestehen in der NVZ

Formelles

Anlässlich der Sitzung der Regionalen Verkehrskonferenz vom 25. Mai 2011 wurde die vorliegende Variante verabschiedet. Die Genehmigung durch den Verkehrsrat ist am 15. Juli 2011 vorgesehen, wonach die letztmalige Auflage erfolgt. Die Ergreifung allfälliger Rechtsmittel bleibt vorbehalten.

Fazit

Der Gemeinderat stimmte anlässlich seiner Sitzung vom 16. Mai 2011 - in Anbetracht der überwiegenden Vorteile der vorliegenden Variante und im Sinne der Voten aus der Bevölkerung - dieser einstimmig zu und nahm erfreut zur Kenntnis, dass somit eine durchgehende direkte Busverbindung von Oetwil an der Limmat nach Dietikon erhalten werden kann.

Gemeinderat Oetwil an der Limmat, 26. Mai 2011



Die Massnahmen zur Aufwertung des Binzerli-Weiher und des Limmatufers sind mit einer Einweihungs-Feier abgeschlossen worden.

Am 19. Mai luden das EWZ, das AWEL und der Gemeinderat zu einem kleinen aber feinen Einweihungsfest ein. Das prächtige Wetter passte ausgezeichnet zum gelungenen Werk, das nun verfügbar ist. Das teilweise noch recht karge Grün wird sich in der nächsten Zeit sicher schnell ausbreiten und die Narben der baulichen Massnahmen zum Verschwinden bringen.

Bereits kurz nach 17 Uhr füllte sich der an der Limmat gelegene Festplatz langsam aber stetig. Grillgut und Getränke waren vorbereitet.

Pünktlich um 17.45 Uhr eröffnete Stadtrat Andres Türler das Fest mit einem Rückblick auf die Arbeiten des vergangenen Jahres, die dank den finanziellen Mitteln aus dem naturmade-star Fonds zügig vorangetrieben werden konnten. Gemeindepräsident Paul Studer ging auf die Entstehung des Binzerli-Weiher und seine Geschichte ein. Herr Gerhard Stutz vom AWEL zeigte neben dem geschichtlichen Werdegang auch die Bedeutung von Flora und Fauna auf, bevor Vertreter des EWZ die Besucher zu geführten Rundgängen einluden. Die Mitglieder des Frauenvereins hatten mit der Getränkeausgabe alle Hände voll zu tun. Weitere Helfer des Frauenvereins waren an zwei Grillplätzen mit der Herausgabe von Würsten beschäftigt.

Diesem erfreulichen Abschluss ging eine längere Planungsgeschichte voraus. War es ursprünglich als eine reine Gemeindesache geplant, wurde schnell einmal klar, dass die Sache viel umfangreicher und teurer wird als geplant, denn es zeigten sich immer weitere Massnahmen auf, die auch

noch zwingend realisiert werden sollten. In dieser Zeit tauchte der naturmade star-Fonds vom EWZ auf, der geschaffen wurde um Projekte dieser Art zu unterstützen. Es war dann Gemeinderat Walter Bühler, der die Kontakte geknüpft hat, die in einem längeren Evaluationsprozess dazu geführt haben, dass unser Projekt ausgewählt wurde und in diesem grosszügigen Ausmass realisiert werden konnte.

Zwei Grillstellen sollen dazu animieren, sich hier niederzulassen und die Natur am Wasser zu geniessen.





Mitteilung der Steuerabteilung

Zahlungen für die aktuellen Steuern

Es lohnt sich, die Steuern frühzeitig zu bezahlen!

Alle bis zur Schlussrechnung erfolgten Zahlungen werden zu Gunsten und die nach dem Verfalltag geleisteten Beträge zu Lasten des Steuerpflichtigen verzinst.

- Der Vergütungszins für das Steuerjahr 2011 beträgt unverändert 2%.
- Der Verfalltag ist der 30. September 2011.
- Über die Zinsen wird in der Schlussrechnung der definitiv zu entrichtenden Steuer abgerechnet. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage. Bei verspäteter Zahlung werden Verzugszinsen berechnet auch wenn die Steuerabteilung Ratenzahlungen bewilligt hat. Die Verzugszinsen betragen seit dem 1. Januar 2008 4.5%.

Einzahlungsscheine

Bitte benützen Sie für die Zahlungen der laufenden Steuern nur die von uns abgegebenen vorgedruckten Einzahlungsscheine. Wenn Sie leere Einzahlungsscheine für Zahlungen in anderer Höhe benötigen, können Sie diese entweder über den Online-Schalter auf unserer Website (www.oetwil-limmat.ch), per E-Mail an die Steuerabteilung (corinne.frick@oetwil-limmat.ch) oder telefonisch (044 749 33 67) bestellen.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Steuerabteilung Oetwil an der Limmat

Eine neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung



Seit 1. April 2011 arbeitet Manuela Schaller als Verwaltungsassistentin (neu geschaffene Stelle, 60%) in der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Manuela Schaller herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg.

Geschwindigkeitskontrolle in Oetwil an der Limmat

Am 30. März 2011 wurde in Oetwil an der Limmat an der Limmattalstrasse, Höhe Kandelaber Nr. 176 / Bushaltestelle Halde, in Fahrtrichtung Würenlos zwischen 06.21 – 08.21 Uhr von der Kantonspolizei Zürich eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.



Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h wurde ein Höchsttempo von 73 km/h gemessen. Von den 566 kontrollierten Fahrzeugen wurde lediglich 1 Fahrzeuglenker verzeigt.



OETWIL AN DER LIMMAT

KULTURKOMMISSION

Alte Landstrasse 7 / 8153 Oetwil an der Limmat / T 044 749 33 66 / F 044 749 33 78 / www.oetwil-limmat.ch

Freilichttheater auf dem Dorfplatz Oetwil (Bei schlechter Witterung in der Gemeindescheune)

Das Theater Kanton Zürich spielt:



Eine Komödie in fünf Akten von

Max Frisch

Regie: Manuel Bürgin

Samstag, 25. Juni 2011

Abendkasse und Bar geöffnet ab 19.30 Uhr

Aufführung 20.30 Uhr

Eintritt: Fr. 20.-, Kinder/Studenten Fr. 10.-

Vorverkauf:

Gemeindeverwaltung Oetwil a.d.L.

Telefon 044 749 33 66

www.oetwil-limmat.ch

Voranzeige:

8. Oktoberr 2011 - Besuch des Zeppelin- und Dorniermuseums in Friedrichshafen

Zürich, 20. Mai 2011

Dietikon / Oetwil a.d.L.: Bauarbeiten an der Mutschellenstrasse beginnen am 6. Juni 2011

Sehr geehrte Damen und Herren

Damit Sie auch in Zukunft eine gut funktionierende Strasseninfrastruktur nutzen können, erneuert das kantonale Tiefbauamt an der Mutschellenstrasse, Abschnitt Autobahneinfahrt Bern bis Limmattalstrasse, den Fahrbahnbelag und den Kreisel Limmattalstrasse. Zudem muss die Limmatbrücke, die nach über 30-jähriger intensiver Nutzung Schäden aufweist, instandgesetzt werden. Weiter wird das entlang der Mutschellenstrasse verlaufende Trottoir im Abschnitt Silbern bis Limmattalstrasse zu einem kombinierten Rad-/Gehweg ausgebaut.

Die Bauarbeiten beginnen mit der Instandsetzung der Limmatbrücke am 6. Juni 2011 und dauern voraussichtlich bis Ende 2011. Im Sommer/Herbst 2011 erfolgen die Sanierungsarbeiten an der Mutschellen- und der Limmattalstrasse mit der Erneuerung des Kreisels sowie der Radwegausbau entlang der Mutschellenstrasse.

Auf der Mutschellenstrasse wird der Verkehr im Abschnitt Autobahneinfahrt Bern bis Limmattalstrasse einspurig Richtung Oetwil durch die Baustelle geführt. Der Verkehr von Oetwil Richtung Dietikon wird über Geroldswil und Weiningen, umgeleitet. Die Einmündung Mutschellenstrasse in die Limmattalstrasse wird während dem Kreiselumbau mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Der Verkehr auf der Limmattalstrasse bleibt mittels provisorischen Verkehrsführungen in beiden Richtungen aufrechterhalten. **Die Einmündung Dorfstrasse in die Limmattalstrasse wird ab Ende Juli 2011 bis ca. Mitte Oktober 2011 für den Verkehr gesperrt.** Die Umleitung erfolgt über die Poststrasse. Auf der Rückseite dieses Schreibens finden Sie einen Übersichtsplan.

Für die Belagsarbeiten muss aus Gründen der Qualität und der Arbeitssicherheit die Mutschellenstrasse und die Limmattalstrasse im Baustellenbereich für zwei verlängerte Wochenende komplett gesperrt werden. **Die Vollsperrungen finden voraussichtlich anfangs September 2011 und anfangs Oktober 2011 statt.** Über den genauen Zeitpunkt informieren wir Sie rechtzeitig.

Wir danken für Ihr Verständnis für diese notwendigen Bauarbeiten und die dadurch entstehenden Umstände. Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen die Bauleitung, Daniel Fischer, CES Bauingenieur AG, Tel. 062 834 31 80, gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Tiefbauamt

Projektieren + Realisieren

Sergio Montero, Projektleitung
Telefon 043 259 55 83



**Baudirektion
Kanton Zürich**

Baudirektion Kanton Zürich
Tiefbauamt
Projektieren + Realisieren
Walcheplatz 2
Postfach
8090 Zürich
T 043 259 55 66
tba.strassen@bd.zh.ch
www.tiefbauamt.zh.ch

Baustelle Mutschellenstrasse – Umleitungsrouten



Busumleitung während der Bauarbeiten an der Mutschellenstrasse

In die Zeit der Bauarbeiten an der Mutschellenstrasse fallen die folgenden Dorfanlässe:

Freilichttheater: Samstag, 25. Juni 2011
Fiirabig-Jazz: Freitag, 19. August 2011
Kellerfest: Freitag / Samstag,
 2. / 3. September 2011

Während dem Fiirabig-Jazz und dem Kellerfest wendet der Bus an der Limmatwiesenstrasse, das Oberdorf kann während dieser beiden Umleitungen nicht bedient werden.

Die VBZ werden rechtzeitig informieren.

Die Umleitung der Buslinie während des Freilichttheaters erfolgt voraussichtlich über den Kreisellimmattal- / Dorfstrasse. Das Oberdorf wird bedient.

KELLERFEST 2011 in Oetwil an der Limmat

Sehen Sie hier, was Sie 2011 am Kellerfest erwartet.

Zum 41. Mal findet das Fest statt. www.kellerfest-oetwil.ch



Das diesjährige 41. Kellerfest findet traditionell wieder am 1. Wochenende im September statt, und zwar am 2. + 3. September 2011.



Wie schon in den letzten Jahren, wird es auch dieses Jahr wieder Attraktionen für jeden Geschmack geben. Zum Beispiel wird am Freitag, 2. September der beliebte Behördenapéro wieder durchgeführt, zudem wird dieses Jahr zum ersten Mal das neue Wirtepaar des Restaurants

Freihof mit einem Beizli auf dem Festplatz mit dabei sein. Am Samstag werden die Altbergmusikanten, die Engstringer Bauernkapelle sowie die Kreismusik Limmattal ihre musikalische Bestleistung geben (genaue Spielzeiten werden im Programm noch mitgeteilt).

Ein neues Highlight ist der Brunch am Samstagmorgen, 3. September um 11.00 Uhr, der im Keller des Heimatchörlis „Limmiggruess“ von Oetwil–Geroldswil durchgeführt wird. Ein richtiger Bauernbrunch mit musikalischer Begleitung, den sicher niemand verpassen darf!

Wie jedes Jahr werden wieder viele Vereine, Clubs und auch Privatpersonen mit grossem Aufwand ihr Bestes geben, um der Dorfbewölkerung von Oetwil a. d. Limmat und den umliegenden Gemeinden ein unvergessliches Fest zu präsentieren. Die freiwilligen Beiträge jedes einzelnen, die für dieses traditionelle Dorffest geleistet werden, sind immer wieder bemerkenswert. Der Aufwand für das Dekorieren und den

Betrieb eines mittelgrossen Kellers – wie der Raclettekeller einer ist –, beträgt ca. 210 Arbeitsstunden. Der Tennisclub Oetwil leistet diese Arbeit seit Jahren mit etwa 35 Mitgliedern und ca. 10 Junioren.

Der Aufbau (ohne Vorarbeiten) – und dies gilt für die meisten Beizli und Bars am Kellerfest – beginnt immer fünf Tage



vorher, dauert also von Montagabend bis meistens wenige Minuten vor Festbeginn. Der grobe Abbau des gesamten Kellerfestes findet dann

jeweils am Sonntag statt und zieht sich mit der Feinarbeit bis Dienstag hin.

Dieses Jahr werden die Gäste an bis zu 14 Restaurants, Beizlis, Bars und Ständen verwöhnt. Über 200 Helferinnen und Helfer werden an diesem Wochenende für ein gelungenes Kellerfest im Einsatz stehen.

Am Spezialitäten-Markt am Samstag ab 11.00 Uhr finden sicher alle etwas, was das Herz begehrt oder den Gaumen erfreut. Der Kinderflohmärt findet parallel mit dem Spezialitäten-Markt auf dem unteren Dorfplatz statt. Die Feuerwehr von Oetwil-Geroldswil wird auch wieder mit ihrem Löschfahrzeug und dem Notfallwagen vor Ort sein, so dass man die sonst vorzugsweise im Depot stehenden Fahrzeuge einmal von Nahem erleben kann.

Freuen wir uns also auf ein gelungenes Kellerfest 2011!

Patrick Merçay

Neue Leistungsvereinbarung mit den Vertragsgemeinden

Die Kündigung der seit 2003 gültigen Leistungsvereinbarung durch die Gemeinde Oberengstringen im letzten Frühjahr und die neue Pflegefinanzierung, die ab 2011 gilt, machten es nötig, eine neue Leistungsvereinbarung zwischen den fünf Trägergemeinden rechts der Limmat einerseits und unserer Organisation andererseits auszuhandeln.

Mit dem neuen Vertrag können wir unsere gesetzlichen Leistungen weiterhin ohne Einschränkungen wahrnehmen und die Finanzierung unserer Organisation ist nach wie vor gewährleistet und erlaubt es dem Vorstand, auf Veränderungen im Markt unverzüglich zu reagieren und die allenfalls nötigen Investitionen an die Hand zu nehmen. Nachdem die Trägergemeinden dem vorgelegten Vertragsentwurf zugestimmt hatten, war es nun an den Mitgliedern, dem Vertrag an der Mitgliederversammlung vom 19. Mai 2011 zuzustimmen. Ohne Gegenstimmen wurde die in der Einladung abgedruckte Leistungsvereinbarung genehmigt.

Bereits zuvor wurden die Tätigkeitsberichte und die Rechnung 2010 vorbehaltlos genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt und der Mitgliederbeitrag für das kommende Jahr festgesetzt.

Nach 12 Jahren trat Elisabeth Lustenberger aus dem Vorstand zurück, Angelica Slongo Mohr trat nach 8 Jahren Vorstandstätigkeit zurück. Beiden wurden ihre Verdienste um die Spitex mit Blumen und einem Geschenk verdankt. Neu wurde Jeanette Hollenweger aus Unterengstringen in den Vorstand gewählt. Wir wünschen ihr viel Freude in dieser Aufgabe. Die weiteren Vorstandsmitglieder Ruth Schumacher, Kurt Schwab, Paul Studer und Hans-Jörg Zweifel wurden in ihrem Amt bestätigt, Paul Studer zusätzlich als

Präsident. Der Vorstand besteht neu aus fünf Mitgliedern, dem statutarischen Minimum.

Aufgrund der Professionalisierung der Buchhaltung und Kostenrechnung werden inskünftig die Revisoren nicht mehr aus dem Kreis der Mitglieder gewählt und die Gemeinden stellen keine RPK-Mitglieder mehr zur Rechnungsrevision. Stattdessen wurde die Confisus Treuhand AG, Dietikon, für ein Jahr als Revisionsstelle gewählt.

Die Mitglieder wurden über eine Preiserhöhung bei den hauswirtschaftlichen Leistungen informiert. So gilt ab 1. Juli 2011 ein Einheitstarif von Fr. 35.--/h anstelle des bisherigen nach Einkommen abgestuften Tarifes. Wer Mitglied in unserem Verein ist, bezahlt lediglich Fr. 32.--/h. Ein Beitritt lohnt sich also auf jeden Fall.

Nach knapp einer Stunde schliesst der Präsident die Versammlung und lädt die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein.

Spitex rechtes Limmattal, 8104 Weiningen
www.spitex-rechteslimmattal.ch

Im Gespräch mit Nationalratskandidat Dominik Tiedt

Worauf basiert Ihre Motivation, für den NR zu kandidieren? Die grösste Motivation liegt darin, dass ich mich für die Anliegen der Bevölkerung stark machen will. Der Kanton Zürich und unser schönes Limmattal liegen mir sehr am Herzen. Als junger, dynamischer Politiker ist es mir wichtig, dass die Attraktivität und Lebensqualität auch in Zukunft erhalten bleibt.



Wie wollen Sie sich für das Limmattal einsetzen? Ich will dem Limmattal eine Stimme in Bern verleihen. Verkehr und Lärm sind die dominierenden Themen im Limmattal, diese Herausforderungen müssen angepackt und auf nationaler Ebene verankert werden.

Sie haben ja ein öffentliches Amt inne. Versprechen Sie sich Synergien aus dem NR-Mandat? Seit vier Jahren setze ich mich als Gemeinderat in Geroldswil für die Bevölkerung ein. Dabei sehe ich,

dass immer mehr Gesetze auf Bundes- oder Kantonebene erlassen werden, welche die Bevölkerung einschränken und Kosten auf die Gemeinden überwälzen. Wer muss das schlussendlich bezahlen? Sie und Ich, die Steuerzahler, das muss gestoppt werden.

Familie, Politik & der Beruf von Dominik Tiedt? Was lässt sich darüber berichten? Neben meiner Tätigkeit als Leiter einer 9-köpfigen Abteilung im Bereich Research & Prozesse, als Tiefbau- und Werkvorstand von Geroldswil, als Verwaltungsratsmitglied der Limeco sowie als Präsident der FDP Bezirk Dietikon verbringe ich meine Freizeit als liebevoller Buisvater mit meiner Freundin, meinen Eltern und Kollegen.

Wie geht Ihre Familie mit Ihrer zusätzlichen Belastung um? Meine Freundin und meine Familie unterstützen mich zu 100% in meinem politischen sowie beruflichen Engagement und zeigen enormes Verständnis, wenn ich abends noch Sitzungen habe oder am Wochenende Akten studiere. Ohne diese Rückendeckung wäre dieses Pensum nicht in diesem Umfang möglich. Zusätzlich ist mein Arbeitgeber sehr flexibel und offen für meinen politischen Einsatz.

Bis jetzt haben wir Fragen gestellt. Doch was möchten Sie uns weitergeben? Als kleiner Bub war mein grosser Traum Tennisprofi zu werden und mit Roger Federer auf den grossen Courts zu spielen. Die Freude und die Leidenschaft für diesen Sport war immer der dominierende Antrieb. Die gleiche Freude und Leidenschaft habe ich heute in der Politik. Der einzige Unterschied besteht darin, dass ich in Zukunft nicht mit Roger Federer in der Arena stehe, sondern vielleicht mit Christoph Blocher.

Dominik Tiedt, was ist Ihnen wichtig, welche Botschaft haben Sie an unsere Leser? Ich bin im Limmattal geboren und aufgewachsen. Die Region und die Bevölkerung liegen mir am Herzen. Nur wenn wir gemeinsam für unsere Anliegen kämpfen sind wir stark. Als Stimme der Limmattaler Bevölkerung will ich mich in Bern einsetzen.

Wir bedanken uns bei Dominik Tiedt für die offenen Antworten und wünschen ihm viel Erfolg im Wahlkampf.

Beitrag: Peter Mohr und Hubert Boog

Für weitere Informationen:

FDP. Die Liberalen Oetwil an der Limmat
Schulhausstr. 9, 8955 Oetwil an der Limmat,
Tel. 044 748 42 96, info@fdp-oetwil-limmat.ch

FDP
Die Liberalen

Ferienspass mit Circus Balloni

In den Frühlingsferien vom 3.- 6. Mai ging es in der Gemeindescheune Oetwil lebhaft zu und her. Unter der Anleitung von Alexander und Daniel vom Circus Balloni lernten 34 Kinder das Artistenhandwerk. Während diesen 4 Tagen hiess es üben und nochmals üben für die grosse Show vom Freitagabend. Die Kinder jonglierten und

probierten Kunststücke aus. Das machte die Kinder auch sehr hungrig und sie freuten sich auf die gemeinsamen Mittagessen und Zvieri. Höhepunkt der Balloni-Woche war die Abschluss-Show. Die jungen Künstler konnten das Erlernte den Eltern und Verwandten vorführen.



Unter grossem Applaus ging die sehr gelungene Balloni-Woche zu Ende. Auf Wiedersehen bis nächstes Jahr; dann

heisst es wieder Vorhang auf, Manege frei für den beliebten Circus Balloni.





FRAUENVEREIN OETWIL an der Limmat

Kennen Sie den Fronwagturm?

Nein? Schade, denn die Uhr des Fronwagturms ist eine der bedeutendsten der Welt. Dieses Wunderwerk wurde vor 1561 gebaut. 5 Zeiger und eine Mondkugel zieren das Zifferblatt. Der langsamste Zeiger benötigt genau 18 Jahre und 11 Tage zur Vollendung einer Umdrehung; er zeigt die Überschneidung der Sonnen- und der Mondbahn an.

Aber nun alles schön der Reihe nach:

27 Frauen nutzten die Gelegenheit, um die mittelalterliche Stadt am Rhein zu erkunden. Gestartet wurde mit „heisser Schokolade“, Espresso und frischen Gipfeli.



Nach dieser Stärkung vertrauten wir uns den zwei fachkundigen Führerinnen an. Wir zogen durch die Altstadt und erfuhren Schritt um Schritt Faszinierendes aus der Vergangenheit. Nicht nur der Fronwagturm beeindruckte uns (es war einer der Höhepunkte der Schaffhauser Stadtbesichtigung), sondern auch die 171 Erker dieses Städtchens. Zu diesen baulichen Spezialitäten vernahmen wir spannende Geschichten. Wer weiss schon, dass es Erker mit „Spionen“ gibt?



Wir bestaunten die zahlreichen schönen Brunnen, die spätgotische Fassade des «Hauses zum Ochsen» und die Renaissancefresken des «Hauses zum Ritter». Neben dem Kreuzgang und dem mittelalterlichen Kräutergarten steht die 1486 gegossene Schillerglocke.

Friedrich Schiller verwendete die Inschrift als Motto für sein berühmtes Gedicht „Das Lied von der Glocke“.

Zum Schluss „bestiegen“ wir das Wahrzeichen der Stadt: den Munot. Von der Festung aus geniesst man einen wunderschönen Blick auf Schaffhausen und Umgebung. Noch heute wohnt der Turmwächter im Munot und läutet jeden Abend pünktlich um 21 Uhr das Munotglöcklein – von Hand selbstverständlich.



Nach dem Abstieg ging's dann zum Mittagessen. Die Tische waren für uns schön aufgedeckt und das Essen schmeckte vorzüglich. – Lange blieb man aber nicht sitzen, denn man wollte die Stadt nun noch auf eigene Faust erkunden.



Vor der Heimfahrt wurde über neu Entdecktes rege diskutiert und gelacht.

Sind Sie bei unserem nächsten Anlass auch dabei?

Am 30. Juni 2011 steht Wandern, kombiniert mit dem Besuch der Vogelwarte Sempach, auf dem Programm.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontaktadresse: Angelica Slongo Mohr
Schulhausstrasse 9, 8955 Oetwil a.d.L.
angelica.slongo@sunrise.ch
044 748 42 96



Turnverein Oetwil-Geroldswil

19. Wisentälilauf 10. April 2011

Rekordverdächtig waren die Anmeldungen des OTVG's eine Woche vor dem Lauf. Mit 70 Anmeldungen aus allen Riegen und 13 ELKI's, also 83 Voranmeldungen von unserem Verein



war der Rekord gebrochen. Wir hoffen natürlich, dass wir auch an den kommenden Läufen mit dieser grossen Crew

antreten können. Die vielen Läufer fanden am Sonntag dann auch die besten Bedingungen vor. In einem herrlich grünen Wisentäli konnten die vielen Läufer ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Jung und Alt trafen sich zu unserem Anlass, genossen die verschiedenen Laufstrecken, das Zusammensein und die feinen Hot Dogs, Kuchen und Würste vom Grill. Auch Besucher fehlten nicht. So konnten wir auch Ehren-

mitglied, Fredi Appenzeller und seine Frau, Brigitte begrüßen. Es waren auch Läufer dabei, die schon ihren 19. Lauf absolvierten, so der Cupgründer, Ernst Ratgeb, sowie Thomas Beck und Dominik Hugi vom OTVG. Wir durften auch einige Podestplätze feiern. Kategoriensieger waren Michelle Gröbli, Silvan Burkhardt und Raphael Hugi. Ein grosser Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, ohne die der Lauf nicht durchgeführt hätte werden können. Für unseren Lauf leisteten an diesem Wochenende 25 Helferinnen, Helfer und zwei Samariter Freiwilligenarbeit für unsere



Jugend im Limmattal und Knonaueramt. Ein spezieller Dank gebührt Barbara, die nun zum 19. Mal den Lauf als OK-Präsidentin durchgeführt hat.

34. Urdorfer Waldlauf 7. Mai 2011

30 Läuferinnen und Läufer haben an diesem sonnigen Samstag am Knolllauf in Urdorf mitgemacht. Der TV Urdorf hat in gewohnter Manier den Lauf gut vorbereitet und die ersten Grillwürste schon um 13 Uhr verkaufsbereit präsentiert. Wir haben um 14 Uhr mit dem Einlaufen begonnen, Barbara mit den jüngeren Kindern für die kurze Strecke und Erwin mit den grösseren für die Strecke von 2.2 Kilometern. Erfreulicherweise haben auch mehrere Eltern die Kinder als Supporter begleitet. Speziell gefreut hat uns die Anwesenheit

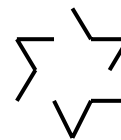
von Yvonne Dittli unserer Vizepräsidentin und Nadine Schlienger, der Trainerin unserer Mädchenriegen. Alle Kinder haben mit grossem Einsatz gekämpft und auch wieder persönliche Bestleistungen erbracht. Mit Kategoriensiegen haben erneut Michelle Gröbli und Silvan Burkhardt brilliert und Steffi Dittli mit einem super zweiten Platz an diesem Lauf. Herzliche Gratulation allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unseres Vereins. Wir hoffen, auch in Dietikon und in Aesch mit möglichst vielen Teilnehmenden den Spitzenplatz als Riege behaupten zu können.

Weitere Berichte sind auf unserer Homepage www.otvg.ch ersichtlich.

Wichtige Daten:

24.-26. Juni 2011	Kantonales Turnfest in Wädenswil – Kids	27./28. August 2011	Wanderwochenende DR
1.-3. Juli 2011	Kantonales Turnfest in Wädenswil – Aktive/Damen	3./4. September 2011	Kellerfest
9. Juli 2011	Familienanlass OTVG	3./4. September 2011	Kantonale Gerätemeisterschaften
20. August 2011	Knolicup – Aescher Lauf	24. September 2011	REJUWE Limmattal – in Geroldswil

SENIOREN CLUB OETWIL AN DER LIMMAT



Liebe Seniorinnen und Senioren von Oetwil

Wir würden uns sehr freuen, Sie einmal an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen. Dies ist eine herzliche Einladung an Sie. Nachstehend ersehen Sie die noch verbleibenden Veranstaltungen in diesem Jahr.

- 15. Juni 2011 Gemeinsames Morgenessen
- 17. Aug. 2011 Grillieren im Wisentäli
(bei schlechtem Wetter in der
Gemeindescheune)
- 14. Sept. 2011 Carausflug
- 12. Okt. 2011 Theater der Seniorenwanderbühne
R.I.T.A aus dem Zürcher Oberland
- 16. Nov. 2011 Brunch mit Spielnachmittag

Da wir **kein Verein** sind, sondern eine lose Verbindung von Personen mit gleichen Interessen, fällt Ihnen eine Teilnahme vielleicht leichter. Es werden auch keine Mitgliederbeiträge erhoben.

Jeden zweiten Dienstagvormittag werden Kurzwanderungen in der näheren Umgebung von Oetwil angeboten. Diese Wanderungen dienen neben der Erhaltung der Fitness auch der Pflege der Kameradschaft. Dabei treffen wir uns jedes zweite Mal mit Nichtwanderern zu einem Mittagessen.

Die einmal im Monat stattfindenden Jass- und Kegel-Nachmittage zusammen mit den Spielfreunden aus Geroldswil sind immer auch recht gemütlich.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich doch bei **René Barras Tel. 044 748 05 12**. Sie werden dann jeweils die entsprechende Einladung mit den genauen Uhrzeiten erhalten.

Es würde uns sehr freuen, Sie persönlich kennen lernen zu dürfen.

Seniorenclub Oetwil an der Limmat





SENIORENRAT OETWIL – GEROLDSWIL / FAHRWEID

Achtung

Unser Programm 2011 ist in den Gemeinde-Informationen der Gemeinden Oetwil und Geroldswil/Fahrweid erschienen und wird nicht mehr in den Haushaltungen verteilt.

Die Programme liegen auch bei den Gemeindekanzleien auf oder können bei Frau Nelli Schmid, Tel. 044 748 38 95 bezogen werden.

Angebote für 2011

Diese können wir zum Seniorentarif anbieten. Die Arbeiten werden von uns koordiniert. Für grössere Aufträge bitten wir das Gewerbe zu berücksichtigen. Fr. 2.-- pro Stunde gehen an den Seniorenrat für Spesen. Der übrige Teil steht den Hilfe-Anbietenden vollumfänglich für ihre Arbeit zu.

- Kleider ändern und flicken
- TV- und Video programmieren
- Einzelunterricht für die Bedienung des Handy (bei Ihnen zu Hause)
- Schreibarbeiten, Briefe an Ämter, Einzahlungen und Ordnen von Unterlagen
- Steuererklärungen

Unsere Aktivitäten zum Stundentarif von Fr. 25.--

- einfache Sanitärarbeiten
- leichtere Schreinerarbeiten
- elektrische Kleinreparaturen (Schalter, Kabel)
- leichtere Malerarbeiten
- Allgemeine Hausarbeiten (Fensterputzen, Staubsaugen, Vorhänge aufhängen, Waschen, Wäsche aufhängen).
- Bügeln Fr. 20.--

Unsere Aktivitäten zum Stundentarif von Fr. 29.--

- Mithilfe im Garten (Büsche schneiden, Jäten, Rasenmähen, Hochdruckreinigung usw.)
- Mithilfe beim Umzug
- Schneeräumung
- Beratung bei PC-Anschaffungen und Beheben von PC-Pannen
- PC Einzelunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene bei Ihnen zu Hause

Neu:

- Gäste bei Ihnen bewirten (inkl. Einkauf, Kochen, Tischdekoration, Abwasch) Fr. 25.-- p. Std.

Bei Abwesenheit:

- Haus, Wohnung betreuen: Fr. 12.-- p. Std.
- Garten und Tiere betreuen: Fr. 16.-- p. Std.

-
- Haarpflege für Kranke, Gehbehinderte etc. bei Ihnen zu Hause ab Fr. 30.--

-
- Verkauf von Ihrem nicht mehr gebrauchten Hausrat via Internetversteigerung (Gebühren nach Aufwand)
-

Vermittlungsstelle: Nelli Schmid Telefon 044 748 38 95 (ab 13.00 Uhr) für Oetwil a.d.Limmat
Doris Bortolani Tel. 044 748 17 82 (ab 13.00 Uhr) für Geroldswil/Fahrweid

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.seniorenrat-ogf.ch



50 Jahre MÄNNERCHOR TURICUM POST

Konzert und Jubiläumsfeier

Samstag, 9. Juli 2011

- 17.00 Uhr Messe mit Chorliedern
18.15 Uhr Jubiläumskonzert
in der Katholischen Kirche in Geroldswil

- Anschliessend Apéro,
Festwirtschaft und Darbietungen
auf dem Dorfplatz Geroldswil

Zu dieser Feier sind Sie herzlich eingeladen.

MÄNNERCHOR TURICUM POST ZÜRICH

Sportliche Verwaltungsangestellte

Auf ein für die Meisten ungewohntes Terrain haben sich am Freitagabend, 25. März 2011, 7 Verwaltungsangestellte von Oetwil an der Limmat gewagt.

In der Kolping Arena in Kloten wurde der Stagev-Cup (Stadt- und Gemeindeverwaltungs-Cup) ausgetragen. Mutig wagten sie sich aufs Glatteis – getreu nach dem Motto: Go for Gold! Oder war es doch eher: Mitmachen ist alles?!

Viele Spieler, vor allem die Spielerinnen, waren bereits nach dem Anziehen der übergrossen Ausrüstung ausser Puste. Die Verwaltungsangestellten, in dieser ungewohnten Ausrüstung, gaben ein lustiges Bild ab, daher wurden die Lachmuskeln schon vor Beginn des Plauschturniers arg strapaziert.

Angefeuert vom "Profi"-Coach und einigen treuen Fans wurde auf dem Spielfeld mit vollem Körpereinsatz bis zum Letzen gekämpft. Für den Sieg hat es trotz allem leider nicht ganz gereicht...



Ebenfalls sportlich zeigten sich zwei Verwaltungsangestellte am Mittwochabend des 25. Mai 2011.

Bei der Sportanlage Buchholz in Uster fand bereits zum 2. Mal die Verwaltungstrophy statt. Diese Trophy ist ein unter dem Patronat des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute VZGV durchgeführter Plausch-Duathlon.



Bei strahlendem Sonnenschein stellten sich 115 Teams, bestehend aus Gemeindeangestellten aus dem Kanton Zürich, der Herausforderung. Mit dem Teamnamen "Yes, we can!", welcher

bereits im Vorjahr Glück brachte, gaben Jessica Meyer (2 x 5,3 km Rennen) und Philippe Kunz (11,7 km Velofahren) für Oetwil an der Limmat ihr Bestes.



Unsere nächsten Aktivitäten

18. Juni Besuchen Sie unseren Stand am
Rebblütenfest in Weiningen

8. Juli Exkursion - Geburtshelferkröte
20.30 Uhr Parkplatz Friedhof Oberengstringen

Ihre Rufe erinnern an helle Glockentöne, was ihnen in der Mundart den Namen «Glögglifrosch» eingebracht hat. Die Männchen übernehmen während der Paarung die Laichschnüre von den Weibchen und tragen die Eier mehrere Wochen mit sich herum, bis sie die ausschlüpfenden Kaulquappen schliesslich ins Wasser entlassen. Diese sind so besser vor Fressfeinden geschützt.



Kontakte: Edi Meier, Dietikon 044 742 36 34 eduard_meier@bluewin.ch
Edwin Lifart, UE 044 750 58 77



samariter

Samariterverein Geroldswil-Oetwil, www.svog.org

Wir sind ein Verein aus 28 jungen und jung gebliebenen Aktivmitgliedern sowie 220 Passivmitgliedern und Sponsoren. Um die Fachkenntnisse in Erster Hilfe zu erlernen und zu festigen, treffen wir uns regelmässig zu Monatstrainings unter fachkundiger Leitung einer Technischen Leiterin oder eines Technischen Leiters. Aktuelle Informationen aus dem weiten Gebiet der Medizin, des Rettungswesens und der Unfall-Prävention gehören ebenfalls in unsere Weiterbildung. Auch die Geselligkeit hat bei uns einen hohen Stellenwert und wird intensiv gepflegt.

Der Samariterverein betreut Samariterposten an vielen sportlichen und kulturellen Anlässen und ist da nicht mehr wegzudenken. Für die Öffentlichkeit führt der Samariterverein regelmässig Kurse in Nothilfe, BLS-AED, Nothilfe bei Kleinkindern und spezifische Zielgruppenkurse für Firmen etc. durch.

Für die optimale Ergänzung unseres Vorstandes suchen wir eine engagierte Persönlichkeit als

Aktuar / Aktuarin

Ihre Hauptaufgaben:

- Erledigung der laufenden Korrespondenz

- Führung der Protokolle von Versammlungen und Sitzungen
- Verwaltung der Mitgliederdaten

Sind Sie eine jüngere Person mit fachlichen Kenntnissen im kaufmännischen Bereich?

Verfügen Sie über PC-Anwender Kenntnisse?

Haben Sie Freude in einem aktiven Vorstand mitzuwirken und haben Freude am Vereinsleben?

Sind Sie aus der Region Limmattal und bereit dem Samariterverein beizutreten?

Sind Sie bereit eine interessante Freiwilligen-Arbeit zu leisten und erst noch für das Leben zu lernen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Melden Sie sich bei unserer Präsidentin Anita Fröhlich Wiederkehr. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Samariterverein Geroldswil/Oetwil

Präsidentin

Anita Fröhlich Wiederkehr

Rainstrasse 4, 8104 Weiningen

Tel. 044 750 60 82

praesidentin@svgo.org



Danilo aus Ecuador, Rose aus Südafrika und Mariin aus Estland
Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!

Danilo, Rose und Mariin sind drei der rund 60 AustauschstudentInnen aus der ganzen Welt, die ab dem kommenden August für ein Schuljahr in der Schweiz wohnen werden. Sie brennen darauf zu lernen wie Fondue schmeckt, wie in der Schweiz Weihnachten gefeiert wird und was sich hinter dem sagenumwobenen Wort Chuchichäschtli versteckt.

YFU sucht für das kommende Schuljahr (ab August 2011) noch weltoffene Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für einen aufgestellten Austauschschüler öffnen möchten.

YFU Austauschstudenten besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil. Die Jugendlichen wollen nicht zu Gast sein, sondern sich als Familienmitglieder integrieren und den Alltag leben.

YFU bietet den Gastfamilien keine finanzielle Entschädigung. Im Zentrum der Motivation soll der kulturelle Austausch

stehen. Als Gastfamilie lernt man eine andere Kultur von einer speziellen Seite kennen: Elf Monate mit jemandem aus einer anderen Ecke der Welt zu verbringen ist ein Erlebnis, das Freuden- und manchmal auch Schmerzenstränen mit sich bringt – auf jeden Fall bleibt es für immer in Erinnerung. Neugierde, Geduld und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen, um Gastfamilie zu sein. Als Gastfamilie sorgen Sie für Verpflegung und ein Bett, wobei ein eigenes Zimmer nicht zwingend notwendig ist.

YFU Schweiz hat viel Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und werden als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bitte bei YFU Schweiz: Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch, www.yfu.ch/gastfamilie.



Alte Landstrasse 7 / 8955 Oetwil an der Limmat /
T 044 749 33 66 / F 044 749 33 78 / www.oetwil-limmat.ch

Öffnungszeiten Gemeindverwaltung:

Montag, Mittwoch bis Freitag
8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag
8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr

Adresse der Redaktion:

Redaktion Info, Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil an der Limmat

Redaktionsschluss:

21. Februar, 24. Mai, 24. August, 23. November

Druck:

Rüegg Media AG, Eichacherstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf

Gestaltungskonzept:

Katharina Stoll, werkstadt@bluewin.ch

